



1 • 2 • 3

HOHER DOM

Materialsammlung für
Lehrkräfte der Sekundarstufe 1



ZU TRIER

Impressum

Herausgeber

Hohe Domkirche Trier

Dom-Information, Liebfrauenstr. 12, 54290 Trier

Tel. 0651- 9 790 79-0, Fax 0651- 9 790 79-9

info@dominformation.de; www.dominformation.de

in Kooperation

Bischöfliches Generalvikariat Trier

Arbeitsbereich Religionsunterricht und Schulpastoral

Arbeitsbereich Medienkompetenz

Autoren

Dorothe Altmeyer,

Dr. Susanne Becker,

Ursula Bartmann,

Michael Duhr,

Jakob Kalsch,

Eva Leuther,

Anne Schauer,

Andreas Thelen-Eiselen,

Wolfram Viertelhaus

Fotografie

Rita Heyen

Gestaltung

Steinfeld : Visuelle Kommunikation

www.steinfeld-vk.de

Redaktion

Jakob Kalsch

Andreas Thelen-Eiselen

© 2016 Dom-Information, Hohe Domkirche Trier

Dom-Information. Liebfrauenstr. 12, 54290 Trier

Tel. 0651- 9 790 79-0-, Fax 0651- 9 790 79-9

info@dominformation.de; www.dominformation.de

1

GRUNDSCHULE

2

SEKUNDARSTUFE I

3

SEKUNDARSTUFE II

PRIMARSTUFE

- M1 zu B1 + B2: Sich annähern – 7
- M2 zu B3 + B4: Bewusst eintreten – 8
- M3 + M4 zu B5: Sich orientieren – 9
- M5 - M7 zu B6: Sich versammeln – 11
- M8 - M13b zu B7: Innehalten – 14
- M14a - M14b zu B8: Hören – 21
- B9: Den Baum des Lebens entdecken
- M15 - M17 zu B10: Zeugnis geben – 25
- M18 + M19 zu B11: Zeichen setzen – 28
- M 20 - M22 zu B12: Hinausgehen – 30

SEKUNDARSTUFE I

- Lernzirkel: Symbolik im Trierer Dom – 9**
- Symbolik im Trierer Dom – Altar – 10
- Symbolik im Trierer Dom – Kreuz – 11
- Symbolik im Trierer Dom – Taufbecken – 13
- Symbolik im Trierer Dom – Wahlstationen – 15
- Lernzirkel: Einrichtung des Trierer Doms – Altäre und Bilder – 19**
- Einrichtung des Trierer Doms – Kanzel – 29
- Einrichtung des Trierer Doms – Statuen und Plastiken – 39
- Dom und Bischofssitz – 44
- Der Dom als Klangkollage – 49

SEKUNDARSTUFE II

- Baustein 1 – 8
- Der Heilige Rock und der Trierer Dom –
eine Spurensuche der Reliquienverehrung im Dom
- Baustein 2 – 25
- Der Seele Raum geben – Der Dom als Raum
- Baustein 3 – 31
- Das Außenportal des Trierer Doms –
Die wichtigen Stationen der Geschichte des Doms
- Baustein 4 – 35
- Umbau tat Not – Wie Gottesdienst Steine umformen konnte

2



Die Autoren



Dr. Susanne Becker unterrichtet am Staatlichen Eifelgymnasium Neuerburg die Fächer Katholische Religion, Geschichte und Deutsch.



Eva Leuther unterrichtet am Peter-Wust-Gymnasium Wittlich die Fächer Katholische Religion, Geschichte und Deutsch.



Andreas Thelen-Eiselen ist Lehrer an St. Franziskus-Schule Koblenz (Integrative Realschule Plus mit angeschlossener Fachoberschule in Trägerschaft des Bistums Trier) und Redaktionsmitglied der Zeitschrift „Eulenschiff“. 2016 erschien sein Arbeitsheft „Barmherzigkeit“ (Lahn-Verlag) für Schule und Katechese.

Lernzirkel

Viele unserer Schüler sind in der heutigen säkularisierten Zeit und Gesellschaft nicht mehr mit religiösen Symbolen und der typischen Einrichtung von Gotteshäusern vertraut. Gerade der Trierer Dom bietet aber eine konzentrierte Vielzahl dieser typisch christlichen Elemente. Daher setzt der vorliegende Lernzirkel gerade bei diesem Reichtum des Trierer Domes an.

Dabei ging es uns vor allem darum, den Schülern sowohl eine kognitive als auch eine kreativ-schöpferische Auseinandersetzung mit diesen Inhalten zu ermöglichen. Daher sollen die Schüler zunächst immer mit den wesentlichen Symbolen (wie z.B. dem Kreuz) und Einrichtungen des Doms (wie z.B. dem Altar) vertraut gemacht werden. Wenn sie die Bedeutung dieser Elemente nun auf einer sachlichen Ebene nachvollzogen haben, sollen sie dann befähigt werden sich kreativ mit dem Gelernten auseinanderzusetzen, indem sie beispielsweise selbstständig einen Altar entwerfen oder ein eigenes Kirchenfenster mit individueller Symbolik gestalten.

Dieser Wechsel von sachlich-kognitiver Aneignung und kreativer Auseinandersetzung prägt den gesamten Lernzirkel, sodass das religionspädagogische Prinzip der Korrelation in den Vordergrund gerückt wurde und damit gewährleistet ist, dass die Schüler die Präsenz religiöser und vor allem christlicher Elemente in ihrem Alltag und ihrer Gesellschaft erkennen und für sich nutzbar machen können.

Dom und Bischofssitz

Kreativ und methodisch abwechslungsreich ermöglichen drei Arbeitsvorschläge einen Zugang zur ältesten Bischofskirche in Deutschland und dem Bischofsamt.

Der Baustein **Dom und Bischofssitz (1)** dient der ersten Annäherung an die Thematik, während der Baustein **Dom und Bischofssitz (2)** die Trierer Bischöfe von den Anfängen (bis heute), den Bischof von Trier sowie das Bischofsamt und die bischöflichen Insignien über die Erstellung einer Wandzeitung in den Blick nimmt.

Eine musikalische Inszenierung des Trierer Doms bietet der dritte Baustein: **Der Dom als Klangcollage**. Unterschiedliche Geräusche und Klangerzeugnisse werden zu einer Komposition zusammengefügt. Die experimentelle Herangehensweise lässt den Dom in einem auditiven Bild erscheinen. Da für diese Arbeitstechnik ein Grundwissen zum Dom empfehlenswert ist, bietet es sich an, diesen Baustein zuletzt anzuwenden.